

## Ergebnisse der fünf Arbeitsgruppen

### WIE KANN QUARTIERSORIENTIERUNG IN DEN FOLGENDEN BEREICHEN STATIONÄRER ALTENHILFE UMGESETZT WERDEN? WAS „BRAUCHT“ ES DAFÜR?

#### Aus Sicht von:

##### a) Leitung und Steuerung

- überzeugte Leitung
- räumliche Voraussetzungen in der Einrichtung, um das Quartier hereinzuholen
- personelle Vernetzung
  - außen ↔ innen
  - (Zentrum plus ↔ stationär)
- verbindliche Kommunikationsstrukturen
- Einladungen ins Haus aussprechen
- personelle Voraussetzungen
  - zeitliche und finanzielle Ressourcen
- aktive Nutzung der Stadtbezirkskonferenzen
  - altenfreundliche Quartiersgestaltung

##### b) Konzept, Leitbild und Struktur (Verankerung, Konkretisierung)

- sozialraumorientierte Planung - Einbindung vorhandener Ressourcen
- „Lotsenfunktion“ konzeptionell verankern (von innen nach außen)
- Einrichtungsleitung als Akquisiteur
- OW unzureichend

##### c) Hauptamtliche Fachkräfte (Sozialer Dienst, Pflege etc.)

- Wissen über: „Was gibt es im Quartier?“ z.B. durch Stadtteilerkundungen
- geschichtliches Wissen über den Stadtteil
- who is who im Stadtteil (wer kann mit wem, wer kann mit wem nicht)
- der Orientierung im Stadtteil ein höheres Gewicht geben, Bewusstmachen der Wichtigkeit
- Routine durchbrechen
- Interesse wecken
- ehrenamtliche Stadtteilpaten zur Erkundung des Stadtteils bei jeder neuen Fachkraft
  - Stadtteilkarte mit Kooperationspartnern und Besonderheiten
- Auftrag zur Quartiersorientierung

**d) Ehrenamtliche und Betreuungsassistent\_innen**

- Struktur + Information und Fortbildungen
- Bedeutung Quartier
- Anregung zur Nutzung des Quartiers
- intensivere biografische Informationen durch Fachkräfte
- Geld und Sachmittel „für die Eroberung des Quartiers“
- Quartierskalender/Plan
- Angebote (durch Vereine) im Haus
- „Runder-Tisch“ Stadtteil Ehrenamt
- Zeitfenster

**e) Bewohner\_innen und Angehörige**

- Informationen der Angebote im Quartier mit Bedingungen
- Hilfen
- Lotsenfunktion
- Begleitung
- Mobilitätshilfen
- Organisation
- Inklusionsgedanken fördern
- Öffnung für Quartier und Angehörige
- Newsletter für Angehörige und Nachbarschaft
- Angebote öffnen
- aktive Teilnahme
- Geld und Platz
- Räume für kulturelle Angebote